

## WISSENSWERTES IN DIESER AUSGABE

- ➔ DVGW veröffentlicht Positionspapier zum Ausbau von EE-Anlagen in Wasserschutzgebieten • S. 78
- ➔ Neues DVGW-Jahresbildungsprogramm 2024 ist erschienen • S. 79
- ➔ DVGW-Hochschulgruppe HerING besucht Wasserwerk Lüssow • S. 80
- ➔ Vorschau auf die DVGW-Fachtagung „Digitale Helfer für die Wasserversorgung“ • S. 81
- ➔ DVGW-Bezirksgruppe Erfurt auf den Spuren der Dinosaurier • S. 83
- ➔ Mein TSM • S. 85
- ➔ TSM-Überreichungen • S. 86

## KOMMUNIKATION

# 12. Gas-Wasser-Tag der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg

## Rückblick auf vielseitige Veranstaltung mit Blick über den Tellerrand

Der 12. Gas-Wasser-Tag der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg am 13. Juli 2023 in der Schwabenlandhalle in Fellbach wurde durch den Vorsitzenden Dr. Martin Bernhart mit der Landesgruppenversammlung eröffnet. Die Jahresrechnungen zum Beleg der Budgeteinhaltung sowie satzungsgemäße Entlastungen wurden dabei einstimmig beschlossen. Das Programm der anschließenden Tagung bot wieder ein breites Spektrum an hochaktuellen Fachthemen für die Branche: So stellte als erster Redner der DVGW-Vorstand Wasser, Dr. Wolf Merkel, aktuelle Ergeb-

nisse aus dem Zukunftsprogramm Wasser des DVGW vor, die speziell für Baden-Württemberg deutlich den Handlungsbedarf für Klimaanpassungsmaßnahmen für die Wasserversorgung aufzeigten.

Hans-Peter Fiedler und Christoph Diehn von der terranets bw informierten anschließend zum Stand der Vorbereitungen für die kommende Heizsaison sowie zur H<sub>2</sub>-Transformation in Baden-Württemberg, die bis 2040 stattfinden soll. So manchen Teilnehmenden wird dabei die Deutlichkeit der Aussage aufgeschreckt

haben, dass in knapp 17 Jahren durch die Ferngasleitungen der terranets bw kein Erdgas mehr fließen wird, sondern aller Voraussicht nach Wasserstoff. Zur Umsetzung der gesetzlich vorgegebenen Klimaschutzziele ist dies laut Christoph Diehn aus heutiger Sicht zwingend umzusetzen und wird auch so geplant.

Nach einer kurzen Kaffeepause berichtete Prof. Frieder Haakh vom Zweckverband Landeswasserversorgung über die Blackout-Vorsorge eines Fernwasserversorgers und den nicht unerheblichen Aufwand, der dafür zu leisten ist. Im Anschluss zu seinem Vortrag konnte Prof. Haakh in seiner Rolle als Beiratsvorsitzender der Wasserwärterfortbildung Baden-Württemberg in einer Weltpremiere den neuen Imagefilm zum 50-jährigen Jubiläum dieser etablierten Institution zeigen, was von den Anwesenden mit großem Applaus goutiert wurde.

Ein weiteres Jubiläum feiert in diesem Jahr die Grundwasserdatenbank BW, über die Sebastian Sturm vom TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser aus Karlsruhe berichtete. Seit nunmehr 30 Jahren werden hier für Baden-Württemberg Grundwasserdaten erhoben und transparent gemacht, sodass z. B. Wirkung und Nutzen der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) nachge-



Quelle: DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg

Voll besetzte Reihen beim 12. Gas-Wasser-Tag in Fellbach: Die Veranstaltung fand auch in diesem Jahr regen Zuspruch.

## INFORMATIONEN

### DR. MARTIN BERNHART AUF LANDESGRUPPENVERSAMMLUNG ALS VORSTAND IM AMT BESTÄTIGT

Im Rahmen der Landesgruppenversammlung wurde der neue Landesgruppenvorstand von den Vertreterinnen und Vertretern aus den baden-württembergischen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen sowie den anwesenden persönlichen DVGW-Mitgliedern gewählt. In den Landesgruppenvorstand wurden insgesamt 23 anerkannte Fachleute der Branche berufen, die maßgeblich die Richtung der Tätigkeiten der Landesgruppe vorgeben.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes wurde Dr. Martin Bernhart (Energieversorgung Filstal GmbH) als Vorsitzender an der Spitze der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg bestätigt. Als seine Stellvertreter wurden Prof. Dr. Frieder Haakh (Zweckverband Landeswasserversorgung) und Hartmut Drosch (terranets bw) einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Dr. Martin Bernhart blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich darauf, den Herausforderungen der Branche als Vorsitzender der Landesgruppe gemeinsam mit allen Mitgliedern in den kommenden zwei Jahren zu begegnen und somit die Zukunft des Gas- und Wasserfaches aktiv mitgestalten zu können.

wiesen sowie aktuellen Herausforderungen wie PFAS gut begegnet werden kann.

Nach einem schmackhaften Mittagessen und intensiven Netzwerkgesprächen erläuterte Andreas Schick von der Netze-Gesellschaft Südwest aus Ettlingen die Systematik sowie den Sinn und Zweck der Gasnetzgebietstransformationspläne (GTP) und wie diese mit den Kommunalen Wärmeplänen zu verzahnen sind. Wolfgang Köppel vom Engler-Bunte-Institut am KIT ergänzte diese Betrachtungen mit seinem Vortrag in Richtung Integrierte Energiekonzepte auf Verteilnetzebene. Hier wird in den nächsten Jahren ein großer Beratungsbedarf bestehen, wofür u. a. das EBI sich gut gerüstet sieht. Landesgruppen-Geschäftsführer Thomas Anders wies in seiner Moderation in diesem Zusammenhang auf die eingerichtete „Austauschplattform Regionale Energieplanung“ der Landesgruppe hin, die in den kommenden Jahren ein Portal zum Erfahrungsaustausch für die Netztransformation bieten möchte.

Im Anschluss an die nachmittägliche Kaffeepause referierte Dr. Florencia Saravia vom Engler-Bunte-Institut zum Wassermanagement für die Elektrolyse zur H<sub>2</sub>-Erstellung. Regional genauer zu betrachten sind die Wasserbedarfe, die hierfür bereitzustellen sind, was in Zeiten der zunehmenden Nutzungskonkurrenzen für das verfügbare Wasserdargebot bedeutsam sein wird. Zumindest muss das Thema bei künftigen Planungen von dezentralen Elektrolyse-Anlagen frühzeitig mitgedacht und beachtet werden – das wurde allen im Saal spätestens nach diesem Vortrag klar.

Den Abschlussvortrag des Tages steuerte Dr. Steffen Ochs vom baden-württembergischen Umweltministerium bei, der die Erkenntnisse aus der ersten Erhebungscharge des laufenden Projekts „Masterplan Wasserversorgung BW“ vorstellte. Mit Spannung wird hier der weitere Projektverlauf erwartet – und vor allem auch eine Antwort auf die Frage, wie die Erkenntnisse in Form von Handlungsempfehlungen für die Wasserversorger nutzbar sind und umgesetzt werden.

Das Teilnehmerfeedback in den Pausen sowie direkt nach der Veranstaltung und auch in der anschließenden Auswertung der digitalen Rückmeldungen war durchweg positiv, sodass man auch dieses Jahr wieder von einer sehr gelungenen Landesgruppentagung sprechen kann.

## + INFORMATIONS-PLUS

Die nächste Reise durch die Themenlandschaft der Gas- und Wasserbranche wird im kommenden Jahr mit dem 13. Gas-Wasser-Tag am 11. Juli 2024 in Reutlingen stattfinden.

➔ **Katharina Braun & Thomas Anders**  
DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg

➔ **Mandy Saur**  
Verband für Energie- und Wasserwirtschaft (VfEW) Baden-Württemberg

## INFORMATIONEN

### ENGAGIERTE NACHWUCHSPROJEKTE AUSGEZEICHNET

Bereits am Vorabend des diesjährigen Gas-Wasser-Tages gab es wieder ein Highlight zu genießen: Bei der Preisverleihung zur aktuellen Projektrunde des Nachwuchsförderungsprojekts „Azubis – Volle Power!“ wurden die Siegerinnen und Sieger in drei Kategorien prämiert. Weitere Informationen hierzu sind auf der Webseite des Verbandes für Energie- und Wasserwirtschaft (VfEW) Baden-Württemberg zu finden.



Die Gewinnerteams des diesjährigen Wettbewerbs zur Nachwuchsförderung „Azubis – Volle Power!“

Quelle: Marc Feix Photography